

München 14 Febr. 1891.

Hochworfener Herr,

Gern nehme ich mit rechtlichen
 Mühen, wie ich seit Laugen Ihnen
 zugesagten Brief zu schreiben.
 Ich hoffe von Herzen, daß Sie mei-
 nen kleinen Artikel freundlich
 und aufässig aufgenommen haben.
 Ihre allgütige Niedrigung Hoch
 Ansehen und Nichten sollte der
 Hebe zu bei Mirken nicht sein, ich
 trachte aber Ihnen zu dienen, wenn
 ich bei diesem Anlasse auch mit
 manchen früheren Arbeiten, vornehm-
 lich auch mit der im Liegnichts Hof
 der Tuberkulose birstenden Gillyngers-
 Schrift erwähnen. Auf die Gesundheit

gabe des Lauen - Vorflusses
sich ist nicht vorläufig eingewilligt.
Von Hof hat Dr. Brauer die Akte
gefordert, weil auch die Kar-
tenbildungen mit Carta noch nicht
abgeschlossen waren.

Die Anerkennung des besprochenen
Sicherungsverfahrens ist nicht
mit geringen Kosten verbunden
und ist für mich nicht wenig
dräselben zu besitzen im Verein
mit Herrn Bildt, wie es
sicherlich zu erwarten ist. Als ich
von meinem Bildt auf den von
Herrn Gräpstedt durch den
Hof ist gleichzeitig eingekommen. Von
dem Hof Posten erhalten, und
was ich noch kein glücklicher
Besitzer geworden. Allerdings war
während ich das zu Herrn W. von Ju-

büchlein in Goldschnitt gefas-
sigt. Bild alt wasser Aender-
lau.

Nach Wien zu kommen, wozu
Sie mich sehr wofür, ist mir bei-
de nicht unmöglich, wie
wofür ich sehr gerne bereit
bin. Ich hoffe, Sie mir
mit mir zu sprechen können. Ich
wäre es mir, die Erfüllung
für die Wien-Lösung - das
wäre ich sehr gerne, für welche
nicht der Fortschritt unserer
Wien-Lösung bestimmt war.
Leider glaube ich, der Briefwechsel,
der zwischen uns war, ist nicht
ganz abgeklärt. Ich habe
nicht mit dem besten Brief-
wechsel zu Wien, wie immer
wofür Sie sehr (Alten) bra-

Erwacht, das speciellste Besondere
des Opfers. Litronbüchlein
wacht bruchlos, Er Alex Wagner
(Küttner), für diesen Jahr von
unser gefaltener, deutsche Büch-
er-Kundenschaft ist nicht aus
von Artikel geschrieben, stellt
wegen Geldmangel sein Blatt
plötzlich ein und überall ist der
Verlust an Wissen und Geld, zum
Teil auf die Manuscripte zu
belegen gewesen. Begehrten
nicht, warum ist nicht die
"Prüfung" fortgesetzt möglich?
Deshalb wird die neue - Fortän-
bitt ist möglich - Ihr gütige Auf-
merksamkeit.

Mit besonderer Hochachtung

Dr. Walter Bormann
Lorenz No 84, III.